№ 22.



Breslauer Kreisblatt.

Vierundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 30. Mai 1857.

Bekanntmachungen.

(Bekanntmachung, betreffend den Ersatz für die präcludirten Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 und Darlehnskassenscheine vom Jahre 1848).

Nachdem durch das Gesetz vom 15. d. M. Ersatz für die in Gemäßheit der Gesetze vom 19. Mai 1851 und 7. Mai 1855 präcludirten Kassen-Anweisungen vom 2. Januar 1835 und Darlehns-Kassenscheine vom 15. April 1848 bewilligt worden ist, werden alle diejenigen, welche noch solche Papiere besitzen, aufgefordert, dieselben bei der Controlle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße Nr. 92 oder bei den Regierungs-Haupt-Kassen oder den von Seiten der Königlichen Regierungen beauftragten Special-Kassen Behufs der Ersatzleistung einzureichen. —

Zugleich ergeht an diejenigen Interessenten, welche nach dem 1. Juli 1855 Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 oder Darlehnskassenscheine bei uns, der Controlle der Staatspapiere oder den Provinzial-, Kreis- oder Local-Kassen zum Umtausch eingereicht und Empfangscheine oder Bescheide, in denen die Ablieferung anerkannt und das Gesuch um Umtausch abgelehnt ist, erhalten haben, die Aufforderung, den Geldbetrag der eingereichten Papiere, gegen Rückgabe des Empfangscheines oder beziehungsweise des Bescheides, bei der Controlle der Staatspapiere oder der betreffenden Regierungs-Haupt-Kasse in Empfang zu nehmen.

Die Bekanntmachung der Endfrist, bis zu welcher Ersatz für die gedachten Papiere gewährt werden wird, bleibt vorbehalten. —

Berlin, den 29. April 1857. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Natan. Gumet. Nobiling. Günther.

(Klassensteuer-Ab- und Zugangsliste betreffend.) Die Orts-Gerichte beauftrage ich, mir bis zum **12. Juni d. J.**, die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten für das erste Semester dieses Jahres, die Nachweisungen über die in andere Kreise verzogenen Personen und die Inexibilitätslisten unerinnert einzureichen, und verweise ich hierbei auf die in meiner Kreisblatt-Verfügung vom 27. September 1855 enthaltene specielle Vorschrift, auch mache ich darauf aufmerksam, daß die nach andern Kreisen verzogene Personen nach den Kreisen, in welche sie verzogen sind, sorgfältig geordnet, für jeden Kreis einen besonderen Nachweis angelegt und eingereicht werden muß.

Breslau den 23. Mai 1857.

(Wohlthätigkeit.) Bei Gelegenheit einer am 10. d. M. in Koberwitz stattgefundenen musikalischen Abendunterhaltung wurden zur Unterstützung der Kreis-Invaliden 4 Thl. 17 Sgr. gesammelt und sind an den Herrn Kreis-Commissarius Freiherrn v. Seidlitz auf Hartlieb abgeführt, wofür ich Namens der Empfänger meinen Dank abstatte.

Breslau den 25. Mai 1857.

(Die statistischen und Gewerbe-Tabellen), welche von den Ortsbehörden des Kreises nach der Kreisblatt-Bestimmung vom 7. November 1855, (No. 45 S. 237|245) aufgenommen worden, sind mit dem dieswöchentlichen Kreisblatte den betreffenden Gemeinden zurückgegeben worden; um die qu. Tabellen bis zur nächsten Aufnahme sorgfältig aufzubewahren, und wo es der Raum verstattet, zur neuen Eintragung zu benutzen, oder zur Controlirung, insbesondere bei der Gewerbe-Tabelle, zu benutzen.

Breslau den 26. Mai 1857.

(Personal-Chronik.) In Stelle des verstorbenen Polizei-Scholzen Trautmann zu Märzdorf ist der Gerichts-Scholz Trautmann zu Gr. Bresa als Polizei-Scholz für die Ortschaften Gr. Sirding, Bogenau, Pollogwitz, Wangern mit Marienthal, Leopoldowitz, Märzdorf, Gr. Bresa und Bogschütz ernannt worden.

Breslau den 25. Mai 1857.

(Es sind vereidet worden:)

1) Der Wächter Wilhelm Gotthardt zu Kottwitz als Feldhüter für die Dominal- und Rustical Feldmark der Ortschaft Kottwitz.

2) An Stelle des freiwillig abgegangenen Schulen-Vorstehers Stache zu Klettendorf ist gewählt und in sein Amt eingeführt worden, der Freistellenbesitzer Gottlieb Thiel daselbst.

Breslau den 28. Mai 1857.

(Subscriptions-Einladung auf die Preußischen direkten Steuern mit Ausschluß der Grundsteuern.) Es wird von dem Königlichen Kreis-Secretair Mascher in Naumburg a|S. ein Handbuch: „betreffend eine systematische Zusammenstellung der Klassen- klassifizirte Einkommen- und Gewerbe-Steuer, mit Angabe der Gesetze, Allerhöchsten Verordnungen, Ministerial-Instructionen 2c., so wie aller dieselben erläuternden und ergänzenden Vorschriften," geliefert, welches allen den mit Veranlagung und Erhebung dieser Steuern beauftragten Behörden und Beamten von wesentlichen Nutzen sein dürfte. Das Werk wird circa 25 Bogen groß Octav umfassen, und ist der Subscriptionspreis 1 Thlr. 15 Sgr., der Ladenpreis aber 2 Thlr.

Alle diejenigen, welche hierauf zu subscribiren geneigt sind, wollen dies in meinem Bureau unter Angabe des Namens, Stand und Wohnortes, so wie der Anzahl der begehrenden Exemplare bis zum 28. Juni d. J. anmelden.

Breslau den 25. Mai 1857.

(Subscription.) Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern werden von dem Canzlei-Rathe Rauer zu Berlin herausgegeben:

1) Hand-Matrikel der in sämmtlichen Kreisen des Preußischen Staates auf Kreis- und Landtagen vertretenen Rittergüter, 25 bis 30 Bogen stark, Preis 2 Thlr.

2) Adreßbuch des in den Preußischen Staaten mit Rittergütern angesessenen Adels, 20 bis 25 Bogen stark, Preis 1½ Thlr.

Prospecte über die beiden Werke liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus, und werde ich Subscriptionen, gegen Einzahlung des Betrages bis zum 1. Juli a. c. entgegen nehmen.

Breslau den 26. Mai 1857.

(Aufenthalts-Ermittelungen.) Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, erwarte ich sofort Anzeige.

1) die unverehelichte Helena Johanna Gräber aus Boguslawitz,

2) die Waise Hedwig Franke, 14 Jahr alt, welche ihren Aufenthaltsort Krichen heimlich verlassen hat,

3) die unverehelichte Anna Warum alias Lindner aus Rosenthal, welche zuletzt bei dem Arbeiter Warum daselbst sich aufgehalten hat,

4) der Gutspächter Sorsche aus Sillmenau,

5) der angebliche Müllergeselle Carl Bartsch alias Reipelt aus Schwierse, Kreis Oels gebürtig, derselbe hat sich beim Uebernachten vom 10. zum 11. April d. J. im Kretscham zu Arnoldsmühle eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht, und ist im Betretungsfalle sofort zu verhaften und mir Anzeige zu machen.

6) der Tagearbeiter Johann August Kalesse zu Romberg geboren, welcher sich zuletzt in Pavelwitz, Kreis Trebnitz, Cawallen und Rosenthal hiesigen Kreises aufgehalten hat, derselbe befindet sich wegen Theilnahme an einem schweren Diebstahl im Anklagezustand, ist im Betretungsfalle sofort zu verhaften und ungesäumt Anzeige zu machen,

7) der Wehrmann Gottlieb Reichelt, Bedienter, zuletzt in Gabitz.

Breslau den 27. Mai 1857.

Königlicher Landrath, Freiherr v. Ende.

Die Königliche Regierung zu Breslau hat unterm 6. September pr. die Detinirung der verehelichten Tagearbeiter Hanke, Christiane geb. Klenner aus Neuwalde Kreis Neisse, verfügt.

Die p. Hanke ist aber weder in Neuwalde ortsangehörig, noch dort eingetroffen, und ihr gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt.

Die Polizei- und Ortsbehörden beauftrage ich demgemäß, nach der p. Hanke zu recherchiren und mir im Betretungsfalle sofort Anzeige hiervon zu erstatten.

Waldenburg, den 22. Mai 1857.

Der Königliche Landrath,
Freiherr v. Rosenberg.

„Bei der diesjährigen Schulprüfung haben der Rittergutsbesitzer Herr Majunke auf Leipe 1 Thlr. und der Herr Revisor, Pfarrer Kinzel 15 Stück Katechismen an arme und fleißige Kinder geschenkt. Möge der Herr diese Jugendfreunde reichlich segnen!"

Protsch a/W. den 18. Mai 1857.

Mattern, Schullehrer.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.